

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Mit Eulenspiegel durch das Land (3./4. Klasse) (27 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

- ▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

- ▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

www.olzog.de | www.edidact.de

2.2.7.3 Mit Eulenspiegel durch das Land

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- im Anschluss an die Eulenspiegel-Lektüre einige Städte in Deutschland kennen lernen,
- sich auf Eulenspiegels Spuren begeben und hören bzw. selbst in Erfahrung bringen, wie es in ihrem Wohnort früher aussah, was heute noch daran erinnert, was es Bemerkenswertes und Besonderes gibt usw.,
- den Umgang mit Atlas und Landkarte einüben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Einstieg in das heimatkundliche Thema: Ist der Wohnort ein Ort, durch den Eulenspiegel einst gezogen ist, liest die Lehrkraft der Klasse die entsprechende Geschichte vor. Danach fordert sie die Kinder auf zu überlegen, wie der Wohnort damals – vor fast 700 Jahren – ausgesehen haben könnte. Falls Eulenspiegel ihren Wohnort nie besucht hat, denken sie sich eine fiktive Geschichte aus, z.B.: Welchen Streich könnte Eulenspiegel den Bewohnern hier gespielt haben? Gibt es Ereignisse, Umstände oder Personen, die dazu besonders herausfordern?</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft arbeitet eine „Rallye“ über den Ort aus; sie wählt wichtige und interessante Stationen, die die Ortsgeschichte den Kindern nahe bringen.</p>	<p>Die Schüler erkunden auf Eulenspiegels Spuren die Geschichte ihres Wohnorts. Sie bringen eigene Vorkenntnisse ein, stellen Überlegungen an, legen Mappen an, sammeln und bringen Bildmaterialien aus der Geschichte des Wohnorts mit.</p> <p>Die Schüler versuchen Fragen über ihren Wohnort zu bearbeiten (sowohl als gemeinschaftliche Unterrichtsveranstaltung als auch als Hausaufgabe in Einzel- oder Partnerarbeit möglich). → Musterfragen 2.2.7.3/M1****</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Anmerkung: Die Schüler sollen zu jedem Arbeitsblatt kleine Arbeitsaufträge erledigen. Musterfragen sind hier gesammelt. So könnten die Kinder z.B. den „Fragenkatalog“ für jede Stadt erhalten und die passenden Fragen, mindestens aber fünf bis acht Fragen, beantworten. Wichtigstes Arbeitsmittel: der Atlas/die Landkarte!</p> <p>Rund um den Elm und das Braunschweiger Land, dem Herkunftsland Eulenspiegels.</p>	<p>Mehrere Städte werden nun vorgestellt. Anhand dieser Leitfragen und Arbeitsaufträge versuchen die Schüler selbst, weitere Informationen über ihren Wohnort oder über andere Orte in unserem Land zu erarbeiten. Sie üben dabei den Umgang mit Landkarten. → Muster- und Leitfragen 2.2.7.3/M2****</p> <p>Die Schüler erkunden, wie die Landschaft rund um den Elm aussieht, welche Besonderheiten und welche bekannten Städte es dort gibt. → Arbeitsblatt „Rund um den Elm“ 2.2.7.3/M3**** → Arbeitsblatt „Braunschweig“ 2.2.7.3/M4****</p>

2.2.7.3 Mit Eulenspiegel durch das Land

<p>Magdeburg, die Stadt Ottos I., des Großen. Magdeburg, heute Hauptstadt des Bundeslands Sachsen-Anhalt, besinnt sich wieder auf seine einst so bedeutsame Geschichte: wichtige Ausgrabungen, viele Angebote für Touristen und Kinder, das Mittelalter nachzuerleben.</p>	<p>Magdeburg und das Magdeburger Land, die Magdeburger Börde. → Arbeitsblatt „Magdeburg“ 2.2.7.3/M5****</p>
<p>Quedlinburg, im Mittelalter eine bedeutende Stadt, zeitweise sogar Zentrum des Reichs. Der mittelalterliche Stadtkern ist noch vollständig erhalten. Quedlinburg wurde deshalb in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. (UNESCO = United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Sitz der deutschen UNESCO-Kommission ist Köln).</p>	<p>Quedlinburg, Stadt des lebendig gebliebenen Mittelalters! Die Schüler hören auch, dass es eine weltumspannende Organisation gibt, die das gesamte Kulturerbe der Menschheit schützt. Evtl. suchen sie weitere Kulturgüter wie z.B. die Pyramiden in Ägypten, die Tempelanlagen in Südostasien, die Würzburger Residenz, ... Durch den Vergleich können sie ermesen, welche Bedeutung z.B. auch Quedlinburg zukommt. → Arbeitsblatt „Quedlinburg“ 2.2.7.3/M6****</p>
<p>Erfurt, die ehemalige Hansestadt, ist heute Hauptstadt Thüringens; berühmt ist die altherwürdige Universität.</p>	<p>Erfurt, traditionsreiche Bischofsstadt → Arbeitsblatt „Erfurt“ 2.2.7.3/M7****</p>
<p>Bamberg, Stadt des Sachsenkaisers Heinrich II., Lieblingsaufenthalt der deutschen Kaiser in Mittelalter.</p>	<p>Bamberg, Bischofsstadt in Franken, Stadt mit einer Krone aus wundervollen Kirchen! → Arbeitsblatt „Bamberg“ 2.2.7.3/M8****</p>
<p>Nürnberg, Stadt der Künstler und Forscher im Mittelalter, Freie Reichsstadt und Lieblingsaufenthalt der Kaiser Karl V. und Maximilian.</p>	<p>Nürnberg, Stadt in Franken, mit einer reichen, wechselvollen Geschichte → Arbeitsblatt „Nürnberg“ 2.2.7.3/M9****</p>
<p>Leipzig, Stadt des Handels (Leipziger Messen!) und Stadt der Musik, letzte Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs.</p>	<p>Musikstadt Leipzig → Arbeitsblatt „Leipzig“ 2.2.7.3/M10****</p>
<p>Berlin – vom slawischen Fischerdorf zur Hauptstadt!</p>	<p>Berlin, alte und neue Bundeshauptstadt → Arbeitsblatt „Berlin“ 2.2.7.3/M11****</p>
<p>Brandenburg, kleine verträumte Stadt im Havelland. – Die Erinnerung an Theodor Fontane wird wach, der das Havelland mit seinem Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ berühmt gemacht hat.</p>	<p>Kleine Städte haben ihren eigenen Charme! → Arbeitsblatt „Brandenburg“ 2.2.7.3/M12****</p>
<p>Größere Städte an der Küste waren im Mittelalter auch immer Hansestädte; Hansestädte an der Ostsee: Rostock, Wismar, Lübeck (Wismar, Lübeck und Rostock stehen auf der UNESCO-Liste für das Weltkulturerbe).</p>	<p>Damals wie heute einflussreich und bedeutsam: die Hafenstadt Wismar und die Hafen- und Universitätsstadt Rostock. → Arbeitsblatt „Rostock“ 2.2.7.3/M13**** → Arbeitsblatt „Wismar“ 2.2.7.3/M14****</p>
<p>Lübeck, Stadt Heinrichs des Löwen, Freie Reichsstadt und Haupt der Hanse, steht als Stadt ebenfalls auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.</p>	<p>Die Zeit der Hanse wird in Lübeck lebendig! → Arbeitsblatt „Lübeck“ 2.2.7.3/M15****</p>
<p>Freie und Hansestädte an der Nordsee: Hamburg und Bremen. Eine Referenz an die Stadtgeschichte: Heute sind beide Großstädte sich selbst regierende Stadtstaaten im Kreis der deutschen Bundesländer.</p>	<p>Großstadt, Hafenstadt, Bundesstaat: Hamburg und Bremen mit einer langen und stolzen Geschichte. → Arbeitsblatt „Hamburg“ 2.2.7.3/M16**** → Arbeitsblatt „Bremen“ 2.2.7.3/M17****</p>

<p>Domstadt Köln, Stadt der Römer am Rhein, eine der ältesten Städte in Deutschland. Immer im Blick: der Dom, größte gotische Hallenkirche der Welt!</p> <p>Hildesheim, alte Bischofsstadt mit einer reichen Stadt- und Kirchengeschichte.</p> <p>Möln – letzte Station auf unserer Deutschland-Reise, berühmte Eulenspiegelstadt, denn hier, an Eulenspiegels Grab, verlassen wir seine Spuren – und machen uns selbst auf, noch weitere Städte in unserem Land kennen zu lernen.</p> <p>Auf Eulenspiegels Spuren durch unseren Wohnort: Vergleich früher und heute.</p>	<p>Die Zeit der Römer in unserem Land wird lebendig! Köln, heute boomende Großstadt, Weltstadt → Arbeitsblatt „Köln“ 2.2.7.3/M18****</p> <p>Hildesheim – in aller Munde? (... wenn es um Bestecke mit der „Hildesheimer Rose“ geht!) → Arbeitsblatt „Hildesheim“ 2.2.7.3/M19****</p> <p>Möln, kleine verträumte Fachwerkstadt in Norddeutschland. → Arbeitsblatt „Möln“ 2.2.7.3/M20****</p> <p>Die Schüler denken darüber nach, ob das Leben früher einfacher, besser, schöner, gesünder, ruhiger, ... war; sie denken über die Situation und den Zustand ihres Wohnorts und der Umgebung nach. → Arbeitsblatt 2.2.7.3/M21****</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Wortschatzübung</p> <p> Konzentrations- und Wahrnehmungstraining</p> <p> Konzentrationstraining mit Zahlen</p> <p> Malen, schneiden, falten, kleben</p>	<p>Wie kann man wichtige Gebäude treffend beschreiben? (die Eule ist eine Anspielung auf Eulenspiegel!) → Arbeitsvorlage 2.2.7.3/M22***</p> <p>Eulenspiegel fragt nach dem richtigen Weg; Reisende heute nehmen eine Landkarte zu Hilfe! → Labyrinth 2.2.7.3/M23***</p> <p>Das übt die „grauen Gehirnzellen“! → Arbeitsblatt 2.2.7.3/M24***</p> <p>Die Schüler basteln eine mittelalterliche Fachwerkstadt. – Nach den vorgegebenen Mustern entwerfen sie eigene Hausmodelle und orientieren sich dabei an den Gebäuden ihres Wohnorts. → Anleitung und Vorlage, Freie Arbeitsmaterialien 3.2.7/M5**** → Vorlage, Freie Arbeitsmaterialien 3.2.7/M6**** → Vorlage, Freie Arbeitsmaterialien 3.2.7/M7****</p>

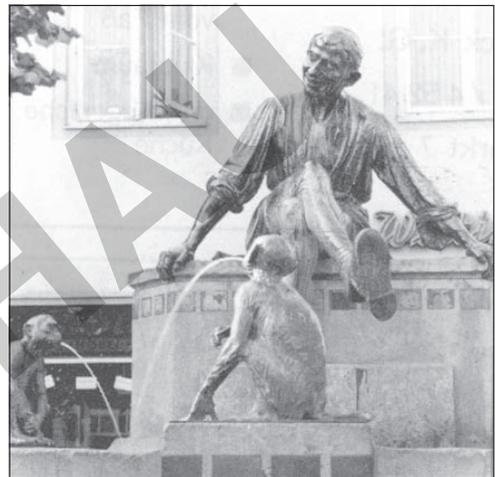
Tipp: Klassenlektüre



- Spiel „Deutschlandreise“, Otto Maier Verlag, Ravensburg

Eine fröhliche Rallye durch deinen Wohnort

	Punktzahl
Wie alt ist dein Wohnort? Welches Jubiläum konnte schon gefeiert werden?	_____
Wo ist das Rathaus? Welche Postanschrift (Adresse) hat es? Wie alt ist das Rathaus? Wie heißt der Bürgermeister?	_____ _____
Welche besonderen und schönen Kirchen gibt es? Wie heißen sie? Wie heißt der Kirchenpatron?	_____
Gab es am Wohnort früher ein Kloster? Was erinnert noch daran? Gibt es heute noch ein Kloster? Wie heißt es?	
Wie heißen die fünf wichtigsten Straßen? Wohin führen sie?	
Gibt es Straßennamen, die an früher erinnern? Weißt du, was diese Straßennamen bedeuten?	
Gibt es ein Schloss im Ort oder in der Nähe? Welchen Namen hat es? Gibt es am Ort oder in der Nähe eine Burg? Welchen Namen hat sie? Was befindet sich heute im Schloss/in der Burg?	
Sind noch Reste der früheren Stadtmauer zu sehen? Steht noch ein alter Stadtturm oder Torturm? Wie heißt er?	_____ _____
Wo können die Leute im Grünen spazieren gehen (Parks, Anlagen, Wald, ...)?	_____
Welche Feste feiern die Bewohner des Ortes? (z.B. Kirchweih, Schützenfest, Weinfest, Faschingsumzug, Kiliani-Markt, ...)	_____
Kannst du fünf wichtige oder interessante Geschäfte nennen?	_____
Welche Fabriken und Firmen gibt es am Wohnort? Arbeiten viele Menschen dort?	_____ _____
Lebten bekannte Persönlichkeiten hier wie Maler, Bildhauer, Dichter, Musiker, Sportler, Schauspieler, Politiker, ...? Was weißt du von ihnen?	_____ _____
Wohnst du gerne hier? Nenne fünf Punkte, warum dir dein Wohnort gefällt!	_____



Eulenspiegelbrunnen in Braunschweig

Überlege, wie viele Punkte für jede Frage zu vergeben sind!